

Gesamterneuerungswahlen 2025 bis 2029

Neue Kirchenvorstandsmitglieder

Markus Thalmann

Jahrgang 1965, Meggen, Vater von drei Kindern, Hochschul-Dozent für Elektrotechnik.

Motivation: Mir ist es ein Anliegen, dass unsere Kirchengemeinde unabhängig bleibt, und eigenständig auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen kann.

Petra Dahinden

Jahrgang 1973

Liebe Kirchengemeindemitglieder

Mein Name ist Petra Dahinden Kuster und ich bin mit meinem Mann und meinen vier Söhnen in Meggen zu Hause. Nebst meiner Familienarbeit bin ich mit Freude als Kindergarten-Unterstufenlehrperson tätig. Mir ist es ein Anliegen, dass sich die Kinder in der Klassengemeinschaft aufgehoben und akzeptiert fühlen.

Auch die Kirche ist ein Ort, an dem sich die Menschen angenommen und zugehörig fühlen sollen. Darum würde ich mich sehr gerne im Vorstand engagieren, um in allen Belangen die Kirche weiterhin als Ort des Vertrauens, der Bestärkung und Freude unterstützen zu dürfen.

Diana Sanchioni

Jahrgang 1969, Meggen, Administrative Assistentin bei Stiftung Gesundheit und Ernährung in Meggen (seit 2020)

Vor einigen Jahren bin ich auf die vielfältigen Aktivitäten der reformierten Kirche in Meggen aufmerksam geworden. Meine Kinder haben begeistert an vielen Angeboten teilgenommen. Für mich war es naheliegend, das organisierende Team der Kinderkirche während rund 10 Jahren aktiv zu unterstützen. So ist eine innere Verbundenheit mit der reformierten Kirche Meggen entstanden. Meine drei Kinder haben sich inzwischen zu jungen Erwachsenen entwickelt. Als ich erfahren habe, dass der Kirchenvorstand nach Unterstützung sucht, war für mich klar, dass ich meine Fähigkeiten gerne meiner Kirchengemeinde zur Verfügung stellen möchte.

Neues Mitglied in der Synode (bereits gewählt)

Silvia Rose

Jahrgang 1964, Meggen, Geschäftsführerin im Ärzteverein Gesellschaft St. Anna (seit 2011)

Ich arbeite seit 2011 als Geschäftsführerin im Ärzteverein Gesellschaft St. Anna mit 280 Spezialisten zusammen, habe verschiedene Funktionen als Verwaltungs- und Stiftungsrätin. Des Weiteren arbeite ich als Coach mit Schwerpunkt Burnout-Prävention in einer psychiatrischen und psychologischen Praxis in Luzern. Meine Motivation ist die aktive Mitgestaltung für die Zukunft der Kirche. Die Synode ist für mich auch eine Plattform, um unterschiedliche Perspektiven zu hören, einen Dialog mit verschiedenen Generationen zu führen und sich für soziale und ethische Themen einzusetzen. Mein Heimatort ist Meggen, komme ursprünglich aus Bayern, lebe seit 17 Jahren in Meggen und bin dort in der Einbürgerungskommission. Mein Sohn, 35 Jahre alt, lebt mit Partnerin in Luzern, wir haben eine sehr enge Beziehung und verbringen viel Zeit zusammen. Ich bin geschieden.